

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

131 (15.5.1902)

Beilage zu Nr. 131 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 15. Mai 1902.

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

Baden. E.462. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:
1. Seite 203: **Göhrig, Lorenz**, Bäcker in Haueneberstein und Luise geb. Kühn. Durch Ehevertrag vom 15. April 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
2. Seite 204: **Wilhelm, Arnold**, Gastwirth in Baden und Wilhelmina geb. Wels. Durch Ehevertrag vom 24. April 1902 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis 1431 B.G.B. festgesetzt und die Verwaltung und Ausübung des Mannes am Vermögen der Frau ausgeschlossen.
3. Seite 205: **Kaiser, Alexander**, Maler in Baden und Luise geb. Wiedholz. Durch Ehevertrag vom 24. April 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
Baden, den 6. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht I.**

Bretten. E.447. Nr. 6293. Der Eintrag im Güterrechtsregister Band I, Seite 45 Nr. 1, **Leicht, Karl August** und **Lanthe, Christiane Justine** in Rufbaum betr., wird dahin ergänzt, daß gemäß § 3 das beigebrachte Vermögen der Frau ausdrücklich als deren Vorbehaltsgut erklärt wurde und wird bezüglich der Gegenstände, welche als Vorbehaltsgut erklärt wurden, auf das bei den Registerakten befindliche Verzeichnis Bezug genommen.
Bretten, den 7. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Bruchsal. E.396. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 208 am 23. April 1902: **Karl Josef Bacher**, Stereotypen- und Buchdruckereibesitzer in Bruchsal und **Frieda** geborene Eisele. Durch Vertrag vom 16. April 1902 haben die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
2. Band I Seite 209 am 24. April 1902: **Gustav Bruch**, Expeditionsassistent in Langenbrunn und **Amanda** geborene Frank. Durch Vertrag vom 16. April 1902 haben die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart und das Einbringen der Ehefrau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
3. Band I Seite 210 am 3. Mai 1902: **Josef Rothermel**, Kaufmann in Leiringen und **Theresia** geborene Kuntz. Durch Vertrag vom 4. März 1902 haben die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart und das sämtliche eingebrachte Gut der Frau für Vorbehaltsgut erklärt.
4. Band I Seite 211 am 3. Mai 1902: **Anton Benetsch**, Schmied in Neuthard und **Frieda** geb. Schäfer. Durch Vertrag vom 29. April 1902 haben die Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. im Sinne der §§ 1519 ff. vereinbart.
Bruchsal, den 3. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht I.**

Donauwörth. E.434. In das Güterrechtsregister wurde Band I, Seite 73 eingetragen:
Ferdinand Engesser II. in Dögingen und **Wilhelmine** geb. Frank. Durch Vertrag vom 30. April 1902 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.
Donauwörth, den 1. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Durlach. E.448. Güterrechtsregister. Eingetragen:
1. **Cronwett, Ludwig** Göttilb, Schuhmacher in Durlach und **Ida** geb. Welfitz. Errungenschaftsgemeinschaft.
2. **Fischer, August**, Maschinen-techniker in Durlach und **Ida** geb. Welfitz. Errungenschaftsgemeinschaft. Die in der Anlage des Vertrags und in diesem selbst beschriebenen Aussteuergegenstände im Gesamtwert von 2662 M. 45 Pf. sind Vorbehaltsgut der Frau. Verbleibende Vermögensgegenstände sind Errungenschaftsgemeinschaft.
Durlach, den 1. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Eberbach. E.348. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Baumhuth, Karl, Landwirth zu Friedrichsdorf und **Anna** geborene Scheerermann. Durch Ehevertrag vom 12. April 1902 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Eberbach, den 5. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Ettenheim. E.364. Nr. 5185. In das Güterrechtsregister Band I Seite 103 wurde eingetragen:
Müller, Josef, Landwirth zu Ettenheim und **Anna** geb. Kollerfrath. Durch Vertrag vom 18. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Ettenheim, den 6. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Ettenheim. E.438. Nr. 5303. In das Güterrechtsregister Band I Seite 104 wurde eingetragen:
Oberle, Josef, Maurer zu Schippenheim und **Maria Anna** geborene Schaubrenner. Durch Vertrag vom 1. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Ettenheim, den 9. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Ettenheim. E.463. Nr. 5348. In das Güterrechtsregister Band I Seite 105 wurde eingetragen:
Dhennus, Anton, Landwirth zu Schweighausen und **Barbara** geb. Maier. Durch Vertrag vom 19. April 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Ettenheim, den 9. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Ettlingen. E.395. Nr. 7071. In das Güterrechtsregister Seite 86 wurde eingetragen:
Ostfalk, Jakob, Landwirth in Horschheim und **Merklinger, Josefine**, Witwe des Konrad Widmann. Nach dem Ehevertrage vom 30. Januar 1902 ist als Norm für die Beurteilung der ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Ettlingen, den 7. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht II.**

Freiburg. E.433. In das Güterrechtsregister, Bd. I, wurde eingetragen:
D. 3. 403: **Engler, Otto**, Architekt in Freiburg, und **Maria Katharina** geb. Klüdele. Durch Vertrag vom 15. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Die von der Frau eingebrachten beweglichen Sachen, sowie eine Kaufschillingforderung derselben, werden als deren Vorbehaltsgut erklärt; bezüglich des näheren Verzeichnisses wird auf die Registerakten verwiesen.
Freiburg, den 7. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Freiburg. E.433. In das Güterrechtsregister, Bd. I, D. 3. 404, wurde eingetragen:
Zimmermann, Josef, Kaufmann in Freiburg, und **Karoline** geborene Schmitt. Durch Vertrag vom 5. Mai 1902 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.
Freiburg, den 10. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Gernsbach. E.367. Nr. 4887. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Durch Ehevertrag vom 30. April 1902 ist für die Ehe des Tagelöhners **Franz Josef Hammer** und der **Barbara** geb. Göß in Oberstross die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Das Vorbehaltsgut der Frau besteht nach § 4 lediglich in den zu ihrem persönlichen Gebrauch bestimmten Sachen.
Gernsbach, den 6. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Heidelberg. E.397. Eingetragen wurde:
1. auf Seite 372: **Frei Bieger**, Hoteldirector in Heidelberg und **Luise** geb. Kritt. Durch Ehevertrag vom 17. November 1899 und Nachtrag vom 1. November 1901 ist bestimmt, daß jeder Eheheil 50 M. in die Gütergemeinschaft einwirft, während alles übrige Vermögen, welches den Ehegatten aus Erbschaft, Schenkung, Vermächtniß oder sonstigen unentgeltlichen Titeln anfallt, von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen bleibt.
2. auf Seite 373: **Adam Sauer**, Bahnarbeiter in Handschuhheim und **Luise** geb. Hammer. Die Ehegatten haben durch Ehevertrag vom 22. April 1902 unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags näher beschriebene Vermögen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 3. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Karlsruhe. E.363. In das Güterrechtsregister ist eingetragen:
zu Band I:
1. Seite 305: **Stichel, Karl** Friedrich, Vlednermeister, Karlsruhe und **Margaretha** geb. Knoch. Nr. 2. Durch Vertrag vom 2. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei wurden die im Vertrag näher bezeichneten Fahrnisse nebst dem Baargeld von 200 Mark als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
zu Band II:
2. Seite 345: **Kranz, Anton**, Schuhmacher in Karlsruhe und **Josephine** geb. Söhlwecker. Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach B.G.B. §§ 1519 ff. vereinbart.
3. Seite 346: **Kistner, Karl**, städt. Meibent, Karlsruhe und **Luise**, geb. Säfner. Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. März 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
4. Seite 347: **Wischoff, Gustav**, Metzgermeister, Karlsruhe und **Ernestine** geb. Kraemer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. April 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 348: **Freiburger, August**, Glasermeister, Karlsruhe, und **Karoline** geb. Weder. Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Juni 1901 ist die Vermögensabänderung ausgesprochen worden und es ist infolge des stattdesigen Vollzugsverfahrens in Kraft getreten.
6. Seite 349: **Bunte, Georg**, Kaufmann in Karlsruhe und **Sofie** geb. Dofenbach. Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
7. Seite 350: **Finkbeiner, Gottlob**, Schneider in Karlsruhe und **Johanna** geb. Roth. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 7. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
8. Seite 351: **Seufert, Georg**, Kaufmann, Karlsruhe und **Karoline** Henriette geb. Widert. Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. April 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
9. Seite 352: **Fidel, Wilhelm**, Feinmechaniker, Karlsruhe, und **Sophie** geb. Kopf. Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei wurde die im Vertrag bezeichnete Fahrnisausstattung der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
Karlsruhe, den 7. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht III.**

Konstanz. E.347. Nr. 8378. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen Band I Seite 129:
Wagner, Anton, Eisenbahnarbeiter in Konstanz und **Magdalena** geb. Gäng. Durch Vertrag vom 3. Mai 1902 wurde Gütertrennung des B.G.B. vereinbart.
Konstanz, den 5. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Konstanz. E.368. Nr. 8408. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen, Band I Seite 130:
Burger, Wilhelm, Mechaniker in Konstanz und **Emilie** geb. Hauptner. Durch Vertrag vom 5. Mai 1902 wurde Gütertrennung des B.G.B. vereinbart.
Konstanz, den 6. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Konstanz. E.495. Nr. 8638. In der diesseitigen Verfügung vom 15. April d. J. Nr. 7152, eingetragen in der Karlsruher Zeitung, Beilage Nr. 111, vom 24. April d. J. muß es statt: „Sein“ heißen: „Seyn“.
Konstanz, den 10. Mai 1902. **Groß. Amtsgericht.**

Mosbach. E.394. Nr. 11632. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute unter D. 3. 97 eingetragen: **Wall, Thomas**, Bürgermeister und **Schad, Anna** Witwe geb. Schmeller in Stein a. R. Die Eheleute haben durch Vertrag vom 18. April 1902 Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. **Gr. Amtsgericht.**

Mosbach. E.369. Nr. 11409. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unter D. 3. 98 eingetragen: **Gerhard Ludwig**, Landwirth und **Luise** geb. Reimmuth in Mörtelstein. Durch Vertrag vom 29. April 1902 haben die Eheleute die Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. **Mosbach, den 5. Mai 1902. Gr. Amtsgericht.**

Mosbach. E.370. Nr. 11410. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unter D. 3. 99 eingetragen: **Fischer, Andreas**, Holzwaarenhändler und **Johanna** geborene Dollenbacher von Aglasterhausen. Durch Vertrag vom 30. April 1902 haben die Eheleute vollständige Gütertrennung unter Ausschließung aller Verwaltung und Ausübung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die in § 3 des Ehevertrags genannten Fahrnisse. **Mosbach, den 5. Mai 1902. Groß. Amtsgericht.**

Mosbach. E.372. Nr. 11071. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unter D. 3. 97 eingetragen: **Rüger, Peter** Joseph, Bahnarbeiter und **Katharina** geb. Wiedemann von Oberschefflenz. Durch Vertrag vom 2. April 1902 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. **Mosbach, den 5. Mai 1902. Gr. Amtsgericht.**

Mosbach. E.371. Nr. 11411. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unter D. 3. 100 eingetragen: **Walter Karl** Müller und **Landwirth in Guttenbach** und **Wilhelmine** geb. Reimmuth. Durch Vertrag vom 12. März 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß den Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. **Mosbach, den 5. Mai 1902. Groß. Amtsgericht.**

Mosbach. E.430. Nr. 11796. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde unter D. 3. 103 eingetragen: **Gettinger, Friedrich**, Landwirth und **Mesger in Redarslagenbach** und **Elise** geb. Lenz. Durch Vertrag vom 12. Juni 1900 haben die Eheleute Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. **Mosbach, den 9. Mai 1902. Gr. Amtsgericht.**

Mannheim. E.486. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Seite 153: **Wagner, Peter**, Fuhrunternehmer, Mannheim und **Elisabetha** geb. Mundorf. Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Oktober 1895 ist vollständige Vermögensabänderung gemäß L.M.E. 1536 ff. vereinbart.
2. Seite 154: **Eder, Konrad**, Gandelsgärtner, Mannheim und **Antonie** geb. Fischer. Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. März 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 155: **Müller, Johann** Georg Sebastian, Reifender, Mannheim und **Anna** Margaretha geb. Weiß. Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. April 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen sowie alles, was die Frau während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.
4. Seite 156: **Reiners, Johann** Karl, Mannheimer und **Wede** geborene Rabien. Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. April 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen.
5. Seite 157: **Ritter, Christian**, Architekt, Mannheim und **Johanna** geb. Roe. Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. April 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen.

Mannheim. E.486. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Blatt 16: **Brenner, Wilhelm**, Etschmader hier, und **Emma** geb. Bauer. Nach dem Verträge vom 7. d. M. besteht Gütertrennung.
2. Blatt 17: **Thomas, Gustav** Adolf, Mechaniker hier, und **Charlotta** Henriette geb. Keller. Nach dem Ehevertrage vom 17. August 1899 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 20 M. beschränkt nach badischem Landrechte.
3. Blatt 18: **Klein, Eduard**, Kürschner hier, und **Pauline** geb. Heß. Nach dem Verträge vom 9. d. M. besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse, Forderungen und Wertpapiere laut vorliegendem Verzeichnisse, b. Alles dasjenige, was sie künftig durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.
4. Blatt 19: **Scholder, Karl** Friedrich, Kaufmann hier, und **Wilhelmine** Christiane geb. Fuchs. Nach dem Ehevertrage vom 28. Juni 1893 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach badischem Landrechte.
5. Blatt 20: **Bollmer, Friedrich**, Bijoutier hier, und **Louise** geborene Bonnet. Nach dem Verträge vom 15. d. M. besteht Gütertrennung.
6. Blatt 21: **Steffen, Gustav** Adolf, Goldarbeiter zu Schellbronn, und **Vertha** geb. Sch. Die Ehegatten leben in der gesetzlichen Gütergemeinschaft nach badischem Landrechte. **Mannheim, den 21. April 1902. Groß. Amtsgericht II.**

Pforzheim. E.388. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Blatt 16: **Brenner, Wilhelm**, Etschmader hier, und **Emma** geb. Bauer. Nach dem Verträge vom 7. d. M. besteht Gütertrennung.
2. Blatt 17: **Thomas, Gustav** Adolf, Mechaniker hier, und **Charlotta** Henriette geb. Keller. Nach dem Ehevertrage vom 17. August 1899 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 20 M. beschränkt nach badischem Landrechte.
3. Blatt 18: **Klein, Eduard**, Kürschner hier, und **Pauline** geb. Heß. Nach dem Verträge vom 9. d. M. besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse, Forderungen und Wertpapiere laut vorliegendem Verzeichnisse, b. Alles dasjenige, was sie künftig durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.
4. Blatt 19: **Scholder, Karl** Friedrich, Kaufmann hier, und **Wilhelmine** Christiane geb. Fuchs. Nach dem Ehevertrage vom 28. Juni 1893 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach badischem Landrechte.
5. Blatt 20: **Bollmer, Friedrich**, Bijoutier hier, und **Louise** geborene Bonnet. Nach dem Verträge vom 15. d. M. besteht Gütertrennung.
6. Blatt 21: **Steffen, Gustav** Adolf, Goldarbeiter zu Schellbronn, und **Vertha** geb. Sch. Die Ehegatten leben in der gesetzlichen Gütergemeinschaft nach badischem Landrechte. **Pforzheim, den 21. April 1902. Groß. Amtsgericht II.**

Oberkirch. S. 437.
Nr. 5258. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I Seite 111: **Mayer, Andreas II.**, Landwirt in Gaisbach mit Cecilia Doll geb. Huber.
Durch Vertrag vom 10. April 1902 haben die Eheleute unter Aufhebung des seitherigen ehelichen Güterrechts, die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 des B.G.B. vereinbart.
Oberkirch, den 29. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. S. 453.
Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Blatt 31: **Dalfer, Robert**, Bautechniker zu Brödingen, und **Lina** geb. Delschläger. Nach dem Ehevertrage vom 9. April 1896 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 25 M. beschränkt nach badischem Landrechte.
2. Blatt 32: **Hegert, Friedrich**, Wilhelm, Graveur hier, und **Bertha** Louise geb. Nagig. Nach dem Ehevertrage vom 21. v. M. besteht Errungenschaftsgemeinschaft.
3. Blatt 33: **Staub, Karl**, Metall-Drucker zu Brödingen, und **Pauline** geb. Jinter. Nach dem Ehevertrage vom 16. v. M. besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnisse im Betrage von 1297 M., b. Alle diejenigen Fahrnisse, welche ihr auf unentgeltliche Weise zufallen.
4. Blatt 34: **Weiß, August**, Kaufmann hier, und **Bertha** geb. Schuder. Nach dem Ehevertrage vom 31. Juli 1883 besteht völlige Vermögensabsonderung nach badischem Landrechte.
5. Blatt 35: **Einwald, Wilhelm**, Uhrmacher hier, und **Anna** geborene Birmelin, bern. Birmelin. Nach dem Ehevertrage vom 21. v. M. besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt: a. Fahrnisse und Forderungen laut vorliegendem Verzeichnisse, b. Alles, was sie durch Erbschaft, Schenkung oder sonstigen unentgeltlichen Titel erwirbt.
6. Blatt 36: **Pfisterer, August**, Fasser zu Dill-Weihenstein, und **Hermine** Christine geb. Ziegler. Die Ehegatten leben in der gesetzlichen Fahrgemeinschaft des badischen Landrechts.

7. Blatt 37: **Huthmacher, Friedrich**, Rathschreiber in Würt. und **Louise** geb. Lutz. Die Ehegatten leben in der gesetzlichen Fahrgemeinschaft nach badischem Landrechte.
8. Blatt 38: **Seidel, Karl**, Goldarbeiter zu Eutingen, und **Frida** geborene Wedesfer. Nach dem Ehevertrage vom 28. Mai 1895 besteht völlige Vermögensabsonderung nach badischem Landrechte.
9. Blatt 39: **Wedesfer, Wilhelm**, August, Bijoutier zu Eutingen, und **Frieda** geb. Mühlle. Nach dem Ehevertrage vom 12. Mai 1896 besteht völlige Vermögensabsonderung nach badischem Landrechte.
Pforzheim, den 7. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht II.

Pfullendorf. S. 439.
Eingetragen: Seite 55, D.-Z. 1: **Heilig, Josef**, Wagner von Pfullendorf und seine Ehefrau, **Adelheid**, geborene Schupp.
„Gütertrennung.“
Pfullendorf, den 9. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. S. 346.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 131 wurde heute eingetragen:
Frank, Franz, Kaver, Landwirt zu Hügelsheim und **Marie** Karoline geborene Schauf.
Durch Vertrag vom 11. April 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Rastatt, den 6. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. S. 366.
In das Güterrechtsregister Band I ist eingetragen worden:
1. auf Seite 76:
Andreas Hübert, Landwirt in Drefelbach, Gemeinde Schluchsee, und **Katharina** Maier geb. Wasmer, Witwe des Landwirts **Josef** Maier in Wafinwald.
Durch Ehevertrag vom 12. März 1902 ist als eheliches Güterrecht die völlige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. gewählt.
2. auf Seite 77:
Johannes Wasmer, Kaufmann in Vornau, und **Luis** Köpfer daselbst.
Durch Ehevertrag vom 10. April 1902 ist als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. gewählt.
3. auf Seite 78:

Wendolin Maier, Landwirt in Wafinwald und **Katharina** Wochner in Wafinwald.
Durch Ehevertrag vom 28. April 1902 ist als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. gewählt.
4. auf Seite 79:
Gustav Junteller, Landwirt in Todmoos-Reg. und **Bertha** Junteller in Todmoos-Schwarzenbach.
Durch Ehevertrag vom 25. April 1902 ist als eheliches Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.
5. auf Seite 80:
Karl Ebner, Landwirt in Uberg, und **Frieda** Giesler in Uberg.
Durch Ehevertrag vom 30. April 1902 ist als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. gewählt.
Das Voreinbringen der Braut in Höhe von 1500 M. — fünfzehnhundert Mark — ist als Vorbehaltsgut erklärt.
St. Blasien, den 6. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. S. 432.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
1. Seite 78: unterm 6. Mai 1902: **Sütterlin, Georg**, Buchhalter und dessen Ehefrau **Marie** geb. Muser in Schopfheim. Durch Ehevertrag vom 21. April 1902 wurde „Allgemeine Gütergemeinschaft“ nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
2. Seite 79: unterm 9. Mai 1902: **Trefzer, Emil**, Viehnermeister und dessen Ehefrau **Sophie** geb. Maier in Fahrenau. Durch Ehevertrag vom 30. April 1902 wurde „Errungenschaftsgemeinschaft“ nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut: a. Forderung im Betrage von 3000 M., b. Fahrnis- aussteuer im Gesamtansatz von 1500 M., c. alles Vermögen, welches der Frau etwa durch Erbschaft oder Schenkung während der Ehe zu fällt.
Großh. Amtsgericht Schopfheim.

Schopfheim. S. 435.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I Seite 80: **Dswald, Johann** Friedrich, Schuhmacher und dessen Ehefrau **Barbara** geb. Dreher in

Wies-Flüßenberg. Durch Ehevertrag vom 15. Januar 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 folgende des B.G.B. vereinbart.
Schopfheim, 18. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Schnau i. B. S. 484.
Zum Güterrechtsregister Band I Seite 44 wurde eingetragen:
Josef Zuppinger, Fabrikarbeiter und **Anna** Beba in Rohmatt.
Durch Vertrag vom 22. April 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.
Schnau i. B., den 5. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Stodach. S. 475.
In das Güterrechtsregister, Band I Seite 58 D.-Z. 1, wurde heute eingetragen:
Fahr, Leo, Buchhalter in Stodach und **Emma** geb. Roth.
Durch den Ehevertrag vom 29. April 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt und das im Ehevertrage bezeichnete Einbringen der Braut als Vorbehaltsgut erklärt.
Stodach, den 10. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. S. 436.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Am 6. Mai 1902 zu Band I Seite 65:
Beisel, Paul, Apotheker zu Eichtersheim, und **Frieda** geb. Schwaab.
Ehevertrag vom 30. April 1902: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Als Vorbehaltsgut erklärt: Die Fahrnisaussteuer der Braut nach Verzeichnis bei den Registraren.
2. Am 7. Mai 1902 zu Band I Seite 66:
Wassbrenner, David, Bierbrauer zu Daisbach, und **Maria** geborene Gröfle.
Ehevertrag vom 5. April 1902: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Sinsheim, den 7. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Walldürn. S. 365.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 25 wurde eingetragen:
Wiederroth, Friedrich, Wilhelm, Müller in Hardheim und **Lina** geb. Rindensfelder. Durch Ehevertrag vom 2. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 folgende des B.G.B. vereinbart.
Walldürn, den 8. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. S. 435.
Nr. 5523. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Wisch, Moriz, Lehrer in Baierthal und **Josefa** geb. Weil.
Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. laut Ehevertrag vom 30. Mai 1902.
Wiesloch, 7. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. S. 431.
Nr. 614. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I Seite 68 D.-Z. 1:
Wingwald, Jonas, Landwirt zu

Strofschöpfle.
Rabung. S. 442.3. Nr. 1327. Herrsch.
Der am 6. März 1867 in Heidelberg geborene Kaufmann **Josef** Müller, der am 16. Januar 1877 in Magerlingen geborene, zuletzt in Basel wohnhaft gewesene **Schreiner** **Wilhelm** Faberer;
der am 6. Januar 1878 in Straburg geborene, an unbekanntem Ort sich aufhaltende Kaufmann **Hermann** Heller;
der am 24. Februar 1875 in Basel geborene, zuletzt wohnhaft gewesene **Magaziner** **Friedrich** Huber, der am 1. September 1876 in Niederböggen geborene, an unbekanntem Ort sich aufhaltende **Fabrikarbeiter** **Heinrich** Jaekle;
der am 29. Juni 1877 in Gmünd geborene, zuletzt in Genf wohnhaft gewesene **Bäcker** **Gottlob** Munz;
der am 30. April 1878 in Sulzbürg geborene, zuletzt in Basel wohnhaft gewesene **Kaufmann** **Georg** Ruyter;
der am 24. Juli 1878 in Herfau geborene, zuletzt in Basel wohnhaft gewesene **Schuhmacher** **Otto** Richter;
der am 29. Januar 1878 in Ankerspühl geborene, an unbekanntem Ort sich aufhaltende **Bäcker** **Wilhelm** Schepferle;
werden beschuldigt, als Erbschaftsbesitzer ansgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf Mittwoch den 25. Juni 1902, Vormittags 8 Uhr.
vor das Gr. Schöffengericht in Straburg zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 479 der Strafprozessordnung von dem Anwalt. Bezirkskommando in Straburg angefertigten Erklärungen verurteilt werden.
Straburg, den 9. Mai 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Steinmann.

Rabung.
S. 441.3. Nr. 4570. Heidelberg.
Der am 30. April 1867 zu Sandshausen geborene und zuletzt daselbst wohnhaft gewesene **Meßger** **Johes** Elmer wird beschuldigt, als beurlaubter Wehrmann d. Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, indem er bis 21. Oktober v. J. nach Amerika beurlaubt sich seitdem dort ohne U.-laufsverlängerung aufhält, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf

Frechtal und Amalie geb. Matt.
Durch Vertrag vom 27. März 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B. unter Ausschluß der fortgesetzten Gütergemeinschaft festgesetzt.
Band I Seite 69 D.-Z. 1:
Rehrle, Anton, Bäcker zu Elzach und **Jäzile** Kohler.
Durch Vertrag vom 4. April 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. des B.G.B. unter Ausschluß der fortgesetzten Gütergemeinschaft festgesetzt.
Band I Seite 70 D.-Z. 1:
Mertle, Hermann, Gastwirt zu Elzach und **Luis** geb. Wolf.
Durch Vertrag vom 8. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
Band I Seite 71 D.-Z. 1:
Dufner, Christian, Tagelöhner zu Niederwinden und **Wibina** geborene Nold.
Durch Vertrag vom 21. April 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.
Band I Seite 72 D.-Z. 1:
Weber, Kaver, Kronenwirt in Elzach und **Karoline** geb. Pfister.
Durch Vertrag vom 24. April 1902 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.
Walldürn, den 10. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Walldürn. S. 365.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 25 wurde eingetragen:
Wiederroth, Friedrich, Wilhelm, Müller in Hardheim und **Lina** geb. Rindensfelder. Durch Ehevertrag vom 2. Mai 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 folgende des B.G.B. vereinbart.
Walldürn, den 8. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. S. 435.
Nr. 5523. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Wisch, Moriz, Lehrer in Baierthal und **Josefa** geb. Weil.
Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. laut Ehevertrag vom 30. Mai 1902.
Wiesloch, 7. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. S. 431.
Nr. 614. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I Seite 68 D.-Z. 1:
Wingwald, Jonas, Landwirt zu

Strofschöpfle.
Rabung. S. 442.3. Nr. 1327. Herrsch.
Der am 6. März 1867 in Heidelberg geborene Kaufmann **Josef** Müller, der am 16. Januar 1877 in Magerlingen geborene, zuletzt in Basel wohnhaft gewesene **Schreiner** **Wilhelm** Faberer;
der am 6. Januar 1878 in Straburg geborene, an unbekanntem Ort sich aufhaltende Kaufmann **Hermann** Heller;
der am 24. Februar 1875 in Basel geborene, zuletzt wohnhaft gewesene **Magaziner** **Friedrich** Huber, der am 1. September 1876 in Niederböggen geborene, an unbekanntem Ort sich aufhaltende **Fabrikarbeiter** **Heinrich** Jaekle;
der am 29. Juni 1877 in Gmünd geborene, zuletzt in Genf wohnhaft gewesene **Bäcker** **Gottlob** Munz;
der am 30. April 1878 in Sulzbürg geborene, zuletzt in Basel wohnhaft gewesene **Kaufmann** **Georg** Ruyter;
der am 24. Juli 1878 in Herfau geborene, zuletzt in Basel wohnhaft gewesene **Schuhmacher** **Otto** Richter;
der am 29. Januar 1878 in Ankerspühl geborene, an unbekanntem Ort sich aufhaltende **Bäcker** **Wilhelm** Schepferle;
werden beschuldigt, als Erbschaftsbesitzer ansgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf Mittwoch den 25. Juni 1902, Vormittags 8 Uhr.
vor das Gr. Schöffengericht in Straburg zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 479 der Strafprozessordnung von dem Anwalt. Bezirkskommando in Straburg angefertigten Erklärungen verurteilt werden.
Straburg, den 9. Mai 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Steinmann.

Rabung.
S. 441.3. Nr. 4570. Heidelberg.
Der am 30. April 1867 zu Sandshausen geborene und zuletzt daselbst wohnhaft gewesene **Meßger** **Johes** Elmer wird beschuldigt, als beurlaubter Wehrmann d. Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, indem er bis 21. Oktober v. J. nach Amerika beurlaubt sich seitdem dort ohne U.-laufsverlängerung aufhält, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf

Freitag, den 4. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 479 der Strafprozessordnung von dem Bezirkskommando zu Heidelberg angefertigten Erklärungen verurteilt werden.
Heidelberg, den 9. Mai 1902.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Rabung.

S. 379.3. Nr. 12906. Heidelberg.
Der am 24. Februar 1875 in Basel geborene, zuletzt wohnhaft gewesene **Magaziner** **Friedrich** Huber, der am 1. September 1876 in Niederböggen geborene, an unbekanntem Ort sich aufhaltende **Fabrikarbeiter** **Heinrich** Jaekle;
der am 29. Juni 1877 in Gmünd geborene, zuletzt in Genf wohnhaft gewesene **Bäcker** **Gottlob** Munz;
der am 30. April 1878 in Sulzbürg geborene, zuletzt in Basel wohnhaft gewesene **Kaufmann** **Georg** Ruyter;
der am 24. Juli 1878 in Herfau geborene, zuletzt in Basel wohnhaft gewesene **Schuhmacher** **Otto** Richter;
der am 29. Januar 1878 in Ankerspühl geborene, an unbekanntem Ort sich aufhaltende **Bäcker** **Wilhelm** Schepferle;
werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Pflicht, sich dem Eintritte in den Dienst des sterbenden Meeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben.
Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.G.B.
Dieselben werden auf Freitag, den 4. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr,
vor das Strafkammer des Gr. Landgerichts Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 479 der Strafprozessordnung von dem Zivilvorstehenden der Strafkommission zu Heidelberg und Klingelsau über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen angefertigten Erklärungen verurteilt werden.
Heidelberg, den 7. Mai 1902.
Großh. Staatsanwaltschaft. Sebold.

Mannheim. S. 487.
Zum Vereinsregister Bd. I, D.3. 19, **Genoerio** **Große** **Karneval** **Gesellschaft** **Mannheim** in Mannheim wurde eingetragen:
Emil von der Heib wurde als Vorstand (1. Vorsitzender), **Heinrich** Weinreich als Vorstandsführer (2. Vorsitzender) wiedergewählt.
Mannheim, den 5. Mai 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Haupt-Rechnungs-Abschluss.

Gewinn- und Verlustrechnung für 1901.

Einnahme		Ausgabe	
„	„	„	„
für Versicherungen auf den Todesfall			
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:			
a. für Todesfälle aus 1900	519 800	1. Todesfälle aus den Vorjahren	521 528 35
b. für zwei Todesfälle aus 1899	1 728 35	2. Bei Verzeiten fällige Versicherungen	7 805 242 76
c. für bei Lebzeiten fällig geordnete Versicherungen	65 300	3. Vergütungen für aufgekündete Versicherungen	2 815 700
d. Vergütungen für erloschene Versicherungen	109 385 60	4. Dividende auf die für das Jahr 1896 bezahlten Beiträge	1 354 065 58
e. Prämienreservefonds	137 294 050 23	5. Verwaltungskosten einschl. Tantième und Agenturgebühren	5 608 443 08
f. Prämienüberträge	10 068 728 82	6. Abschreibung auf Hausgrundstück	1 685 512 09
g. Ueberträge aus früheren Jahren	26 378 061 57	7. Verluste durch Agenten	4 341 03
2. Prämienentnahme	24 350 857 21	8. Prämienreserve einschl. Prämienüberträge	327 71
3. Zinsen und Hausertrag	7 374 681 57	9. Gesamtüberschuss Ende 1901	158 199 868 83
4. Zinsentschädigungen	4 685 15		28 172 590 38
5. Agio-Gewinn	941 31		206 168 219 81
	206 168 219 81		

Vermögens-Ausweis für den 31. Dezember 1901.		Verbindlichkeiten (Passiva).	
„	„	„	„
Vermögensbestandtheile (Aktiva).			
1. Kassenbestand	63 175 57	1. Fonds der Versicherungen auf den Todesfall:	
Guthaben auf Giro-Konto	172 216 23	Schadenreserve	756 228 35
2. Wechsel	2 092 81	Reserve für auf erloschene Versicherungen zu gewöhnliche Rückvergütungen	120 031 04
3. Ausleihungen gegen Hypotheken	180 057 987 03	Dividendenreservefonds der Div. Verb. B	5 189 997 38
4. „ „ „ Polizen der Gesellschaft	18 105 522	Dividendenreservefonds C	870 732 90
5. „ „ „ Abtretung von Dienstkautionen	165 860	Prämienreservefonds einschl. Prämienüberträge	800 000
6. Staats- und andere öffentliche Wertpapiere	4 826 795 83	2. Fonds für Versicherungen auf den Lebensfall	15 419 058 34
7. Hausgrundstück	983 264	3. Fonds für Rautionsdarlehen	125 051 21
8. Mobilien	1	4. Pensionsfonds für die Gesellschaftsbeamten	312 664 03
9. Guthaben		5. Amortisationsfonds für Hypothekenskapitalien	134 648 45
a. bei den Agenten	1 128 269 16	6. Fällige geworden, vertragmäßig von der Gesellschaft aufzubewahrende und zu verzinsende Versicherungssummen	80 623 28
b. an geschuldeten Prämienraten	3 420 977 92	7. Bei der Reichsbank aufgenommenes Lombarddarlehen	551 000
c. an Schuldinsen	1 779 118 31	8. Sonstige Passiva	3 072 82
d. an rückständigen Hypothekenzinsen	25 075 84	9. Sicherheitsfonds, bestehend aus:	
10. Vorausbezahlte Dividende auf Rautionsdarlehen	5 211 21	a. nach unverschuldeten Ueberträgen früherer Jahre für die Todesfallversicherungen	20 726 118 49
		b. dem Uebertrag des Jahres 1901	7 446 471 89
	210 735 567 01		28 172 590 38
			210 735 567 01

Leipzig, den 2. April 1902.
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.
Dr. G ä n d e l. Dr. W a l t h e r.